

Parkplätze kommen unter die Erde

Meppener Ludmillenstift investiert in den nächsten Jahren 38 Millionen Euro in mehrere Projekte / Tiefgarage ist fast fertig

Meppen (pd). Der erste Blick verrät es gleich: Rund um das Ludmillenstift wird kräftig gebaut. Das Meppener Krankenhaus investiert bis zum Jahr 2015 rund 38 Millionen Euro. Bald fertig ist der Ausbau der Tiefgarage.

Dabei wird die schon bestehende Tiefgarage um 80 neue auf dann insgesamt 400 Parkplätze vergrößert. Angesichts der vielen Bauprojekte rund um die Klinik findet es Verwaltungsleiter Wilhelm Wolken wichtig, künftig möglichst viel Stellraum „unter die Erde zu bekommen“.

Große Fortschritte macht auch der Umbau der Operationssäle, der siebte OP-Saal kann bald genutzt werden. Die bisherigen Räume hatten für jährlich über 10000 Operationen nicht mehr ausgereicht. „Wir können uns vor Terminen kaum retten“, sagt Wolken. Und hofft, dass sich



Propst Dietmar Blank (l.) und Verwaltungsleiter Wilhelm Wolken studieren die Pläne für die Baumaßnahmen des Meppener Ludmillenstiftes.
Foto: privat

nun Wartezeiten deutlich verkürzen und OP-Termine zeitnah vergeben werden können. Die Aufwacheinheiten wurden auf 14 Plätze mit modernen Überwachungssystemen erhöht.

In Bau ist die neue Betriebskinderkrippe, die auf dem Fundament der Tiefgarage errichtet wird. Mit 15 Plätzen für Kinder bis zu drei Jahren und fünf Tagespflegeplätzen soll sie das Personal des Krankenhauses unterstützen. „Mit der Kinderkrippe wollen wir unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen helfen, ihre Kinder in so einem komplexen Betrieb wie einem Krankenhaus in guter Betreuung zu wissen“, erklärt Wolken. Er weiß, dass die Krippe zugleich ein gutes Instrument ist, um neue Fachkräfte an die Klinik zu holen. Unterstützt wird das Ludmillenstift von der

Kindertagesstätte St. Vitus, die ab August den Betrieb übernimmt. „Wir setzen auf die Erfahrung der Erzieherinnen dort.“

Danach geht es beim Ludmillenstift „in einem Rutsch“ weiter. Das Krankenhaus plant ein neues Bettenhaus mit 150 Betten, direkt im Anschluss an die Abteilung für Medizinische Frührehabilitation und Altersmedizin. Darin soll es nur Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer geben. „Vierbettzimmer sind einfach nicht mehr zeitgemäß“, sagt der Verwaltungsleiter.

Auch die Aufnahme von Patienten will das Meppener Krankenhaus weiter verbessern. Deshalb wird eine neue zentrale Notaufnahme eingerichtet. Dort können dann alle Erkrankten schnell erstversorgt und auf die entsprechenden Fachabteilungen

weitergeleitet werden. „15 Minuten können manchmal entscheidend sein“, sagt Wolken.

Ein neues Gesicht wird die Klinik in den nächsten Jahren durch die Umgestaltung des Eingangsbereiches bekommen. Der Haupteingang soll dabei etwas verlegt, das Foyer modernisiert werden. Dieser Schritt passt nach Worten von Wolken sehr gut zu dem städtebaulichen Wettbewerb für das Umfeld der direkt benachbarten Propsteikirche. Stadt, Kirchengemeinde und Krankenhaus wollen dabei gemeinsam die bisher wenig schöne Situation in der Ludmillenstraße verbessern. Alles soll dort freundlicher, grüner angelegt werden und sich mehr zur Stadtmitte hin öffnen. „Vielleicht bekommen wir dort so etwas wie eine Spanische Treppe hin.“

FAKTEN

Das katholische Krankenhaus Ludmillenstift in Meppen verfügt derzeit über 400 Betten in 18 Fach- und Belegabteilungen. Im vergangenen Jahr versorgte die Klinik mehr als 18000 stationäre und über 80000 ambulante Patienten aus dem Emsland und angrenzenden Regionen. Mit 1300 Beschäftigten in allen Bereichen und 200 Ausbildungsplätzen gilt das Krankenhaus als einer der größten Arbeitgeber in der Region. 80 Prozent des Personal sind Frauen.

OSNABRÜCK · STADT UND LAND

Redaktion: Andrea Kolhoff
Telefon 05 41/31 8-6 24, E-Mail: a.kolhoff@kirchenbote.de

Theaterführung für Gehörlose

Osnabrück (kb). Innerhalb der Veranstaltungsreihe „Un-erhört“ findet am Freitag, 8. Februar, von 17 bis 18,30 Uhr eine Führung hinter den Kulissen des Theaters in Osnabrück statt. Die Veranstaltung wendet sich vornehmlich, aber nicht ausschließlich, an hörgeschädigte und gehörlose Menschen und wird von Gebärdensprachdolmetschern begleitet. Treff ist an der Theaterkasse, Kosten 4 Euro pro Person. Anmeldungen sind erforderlich, im Internet unter www.osnabrueck.de/unerhoert oder telefonisch unter 05 41/3 23 23 95 (vormittags).

Spende für Frauenprojekte

Osnabrück (kb). Die katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) St. Elisabeth Osnabrück hat den Erlös aus den Kollekten der wöchentlichen Frauenmessen des Jahres 2012 an zwei soziale Projekte gespendet. Durch die Kollekten waren 896,52 Euro zusammengekommen. Je die Hälfte dieses Betrages ging an ein Familienhebammenprojekt des Deutschen Kinderschutzbundes Osnabrück sowie an das Frauenmissionswerk im Bistum Osnabrück für den Bau eines Familienzentrums in Ruanda.

Gruppe für Eltern verstorbener Kinder



Foto: Heide Sieg-Hövelmann

Osnabrück (kb). Das Christliche Kinderhospital Osnabrück hat eine neue Gruppe für Eltern verstorbener Kinder gegründet. Das Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Christlichen Kinderhospitals Osnabrück und des Osnabrücker Hospizes möchte die Betroffenen begleiten. Das erste Treffen beginnt am Donnerstag, 14. Februar, um 19 Uhr im Christlichen Kinderhospital Osnabrück, Johannisfreiheit 1, in der Bibliothek (1. Ebene). Weitere Informationen bei Kinderklinikseelsorgerin Christine Randelhoff (Foto), Telefon 05 41/70 00 69 76 oder E-Mail: seelsorge@ckos.de.

Ludmillenstift Meppen
Wir sind dabei mit kompetenter
Planung und Projektleitung

www.petereit-goessling.de

**petereit
gößling**

architektur
medizin-
und labortechnik

- Asbest-Entsorgung und Gutachten
- Pflastersand
- Mutterboden
- Tiefpflüge
- Transporte
- Entsorgung verunreinigter Böden
- Recyclingschotter

W. AUGUSTIN

**TIEFBAU
ABBRUCH**

Augustin, Tiefbau
Markstiege 47
49716 Meppen

Telefon: 0 59 31/98 96-0
Telefax: 0 59 31/98 96 66

**Ausführung der Maler- und
Bodenbelagsarbeiten**

MALERFACHBETRIEB
FAHRZEUGLACKIERUNG
PULVERBESCHICHTUNG
Wehlage

Wehlage GmbH & Co. · Nordstr. 4 · 49838 Lengerich

Telefon (0 59 04) 93 21-0 · Telefax (0 59 04) 93 21-29
www.firmenaruppe-wehlage.de